

## Es ist angesät für die DLG-Feldtage 2020



Bereiten die Feldtage vor: (v.r.) Hendrik Wieligmann, Maximilian Krimm und Matthias Stüwe von der DLG. Foto: Theis

Bis Juni 2020 ist noch weit hin. Auf den geplanten Versuchsflächen auf dem Gut Brockhof bei Stirpe sind die Vorbereitungen allerdings schon in vollem Gange. Hier finden die DLG-Feldtage im kommenden Jahr statt, zu denen rund 20 000 Besucher erwartet werden.

Stirpe – Im Sommer stand noch Gerste auf dem Feld am Gut Brockhof bei Stirpe. Das ist mittlerweile gedroschen und die Fläche damit frei. Somit sind vor einigen Wochen die Mitarbeiter der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) angerückt, haben sich vor Ort mit Büro und Technik eingerichtet, um die Feldtage vorzubereiten. Bei der landwirtschaftlichen Fachmesse für Pflanzen werden vom 12. bis 18. Juni mehr als 20 000 Besucher aus der ganzen Republik erwartet.

Darunter sind größtenteils Vertreter aus der Landwirtschaft oder Mitarbeiter, die in irgendeiner Form etwas mit Pflanzenanbau zu tun haben. Für alle anderen interessierten Besucher steht die Messe allerdings auch offen.

Über 400 Aussteller informieren an ihren Ständen – darunter Saatgut- oder Pflanzenzucht-Unternehmen, Maschinenbaubetriebe oder Hochschulen. Mit der Übergabe der Versuchsflächen an die ausstellenden Unternehmen hat vor einigen Wochen die Arbeit begonnen, indem die Versuchsfelder bestellt werden, um Saaten, Sorten, Betriebsmittel und Dienstleistungen der Aussteller im kommenden Jahr zu präsentieren.

Auf einer Fläche von insgesamt 55 Hektar erstreckt sich das Gelände für die Feldtage, inklusive Ackerflächen, Ständen und Parkplätzen. Warum ausgerechnet Erwitte beziehungsweise Stirpe den Zuschlag für die Freilandausstellung bekommen hat, die alle zwei Jahre durch Deutschland wandert, wurde bereits Anfang August beim „Feldübergabegespräch“ auf dem Gelände erläutert: „Das Gut Brockhof bietet ideale Bedingungen. Die verkehrsgünstige Lage sowie die Qualität der Böden und nicht zuletzt die Niederschlagsmenge im Jahresmittel sind repräsentativ für viele Standorte in Deutschland“, sagte DLG-Projektleiter Andreas Steul.

Hendrik Wieligmann, der als Versuchsfeldleiter die nächsten Monate auf Gut Brockhof die Vorarbeiten koordiniert und mit einem Team durchführt, erklärt bei einem Besuch auf dem Feld seine Arbeit: „Wir legen insgesamt 3 000 bis 4 000 Versuchspartellen mit verschiedenen Getreide-, Rüben-, Mais-, Kartoffelsorten und Sonderkulturen an. Hierfür kommen natürlich spezielle Parzellendruckmaschinen mit GPS-Lenkung sowie Präzisions-Pflegegeräte zum Einsatz.“ Die landwirtschaftlichen Kulturen seien nun auf der Fläche von rund 14 Hektar gesät worden und würden jetzt über das ganze Jahr von ihm und seinen Mitarbeitern betreut.

Warum schon jetzt? „Raps zum Beispiel muss jetzt ausgesät werden, damit er dann im kommenden Jahr blüht“, erklärt Wieligmann den frühen Vorbereitungsstart.

Auch um die Parkflächen kümmert er sich mit seinem Team. Ausgelegt ist die Fläche für die doppelte Anzahl an erwarteten Besuchern, also 40 000. Grund: Es ist nicht absehbar, wie das Wetter wird und ob durch Regen möglicherweise Teile des Ackergrunds unbefahrbar sind. Deshalb wird zum Parken vorsichtshalber deutlich mehr Fläche eingeplant, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Es ist schön zu sehen, wie es wächst.

Hendrik Wieligmann  
Versuchsfeldleiter

Seinen Lebensmittelpunkt hat der DLG-Versuchsfeldleiter eigentlich in Osnabrück. Über die Vorbereitungszeit wohnt er in Soest, um jeden Tag vor Ort sein zu können. Da die Feldtage alle zwei Jahre woanders in Deutschland stattfinden, wechseln seine temporären Lebensmittelpunkte desöfteren. So fand die letzte Messe vergangenes Jahr bei Magdeburg statt, für die der 33-Jährige im Einsatz war – im Gegensatz dazu ist Stirpe diesmal ein ganzes Stück näher.

Auch wegen diesem „Wandern“ mag Wieligmann seinen Job: „Man ist viel unterwegs, oft draußen an der Luft und lernt jede Menge Leute kennen“, findet er. Und – nicht zuletzt: „Es ist schön zu sehen, wie es wächst“. Das muss es auch weiterhin bis Juni des kommenden Jahres. Dann steht blühenden DLG-Feldtagen nichts mehr im Wege.

*Quelle: Der PATRIOT von Björn Theis am 26. September 2019 17:07 Uhr Erwitte*